



STADT COTTBUS
CHÓSEBUZ



Entscheidung zur Realisierung „Verlängerung Personentunnel Hauptbahnhof Cottbus“

Teil Stadt

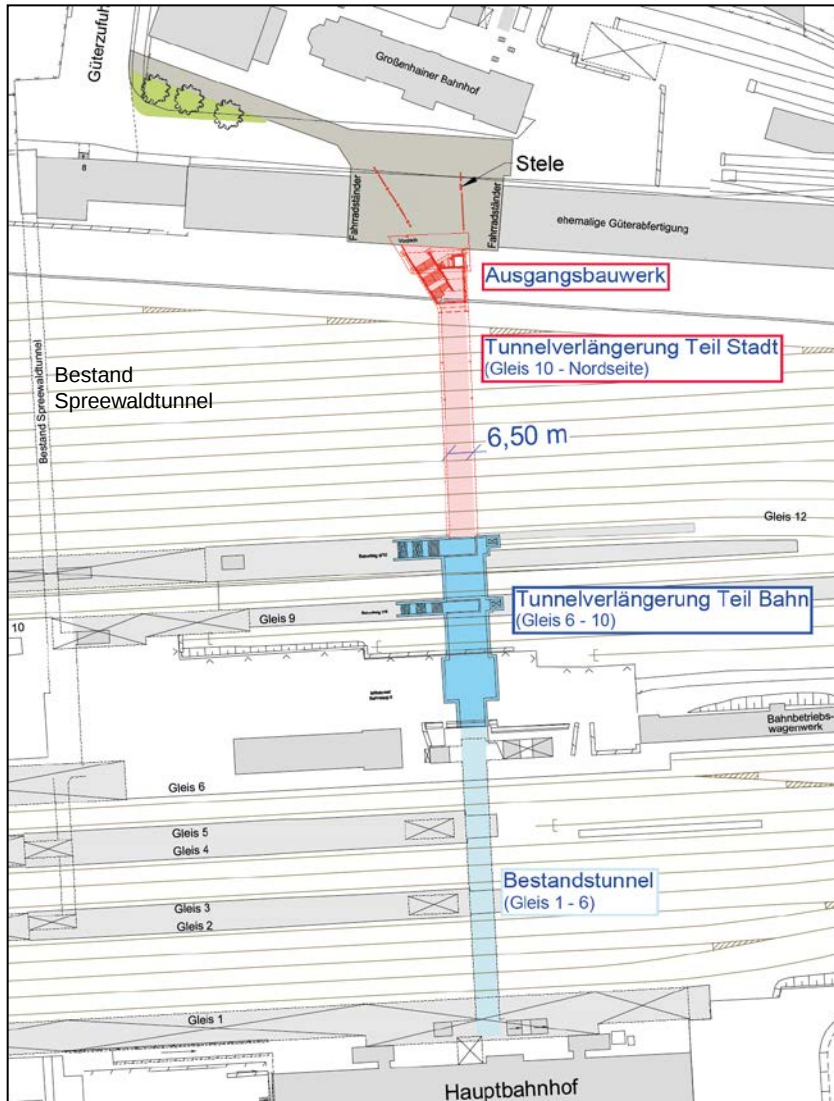


STADT COTTBUS
CHÓSEBUZ

Klimagerechtes Mobilitätsverkehrszentrum Cottbus

Entscheidung Verlängerung Personentunnel – Teil Stadt

Ausgangspunkt 2013 – Beschluss Sonderstadtverordnetenversammlung



04.09.2013 Sonderstadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenbeschluss (IV-053-7S-09/13)

zur Weiterverfolgung "Verlängerung des Personentunnel"

1. Sicherung der Baumaßnahme „Verlängerung Personentunnel bis zur Nordseite“ im Rahmen der Umbaumaßnahmen der DB AG bis 2017
2. Beauftragung der Leistungsphase 3 und 4 zur Ermittlung der Höhe der Kosten
3. die Beauftragung der Durchführung der Baumaßnahme ist der Stadtverordnetenversammlung erneut zum Beschluss vorzulegen

Übersichtsplan



STADT COTTBUS
CHÓSEBUZ

Klimagerechtes Mobilitätsverkehrszentrum Cottbus

Entscheidung Verlängerung Personentunnel – Teil Stadt Eckdaten - Beauftragung der Planungsleistungen

07.10.2013

Ablehnung des Vertragsabschlusses durch DB Station & Service

Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen (Stadt wird Baulastträger) ist eine Beauftragung der DB Station & Service nicht mehr gegeben ist (Schreiben DB S&S vom 07.10.2013)

Folge für die Stadt zur Vergabe der Leistung :

Aufgrund der Leistungsumfänge war für die Planungsbeauftragung ein VOF Verfahren (EU-weite Ausschreibung) erforderlich

18.03.- 02.06.2014

Durchführung VOF Verfahren (EU-weite Ausschreibung)

- Kosten VOF Verfahren für Stadt: **17.600 €**
- 4 Büros haben im Teilnahmewettbewerb Ihre Bewerbung abgegeben
- davon war nach Eignungsprüfung (u.a. Referenzen, Erfahrungen) – nur 1 Büro formell geeignet

16.06.- 29.08.2014

Erarbeitung Leistungsphase 3 und 4 durch SSF Ingenieure, Berlin



STADT COTTBUS
CHÓSEBUZ

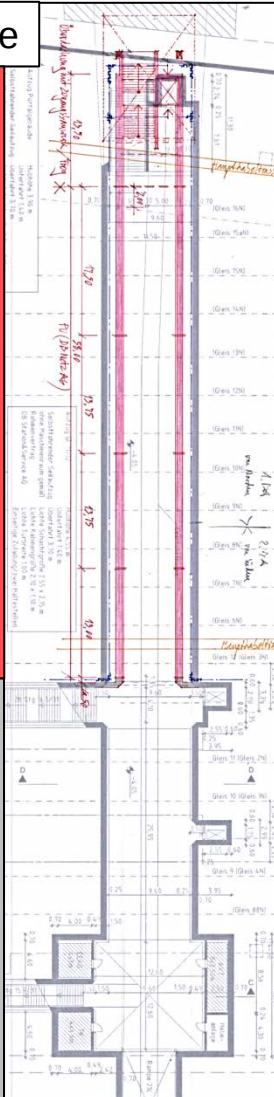
Klimagerechtes Mobilitätsverkehrszentrum Cottbus

Entscheidung Verlängerung Personentunnel – Teil Stadt Ergebnis der Planung – Dimensionierung

Nordseite

Teil Stadt

Teil DB AG



Nach einem langen Klärungsprozess (seit 2011) konnte die Stadt Cottbus mit der Deutschen Bahn AG endlich Einigung über die erforderliche Dimensionierung des Tunnelbauwerks erzielen:

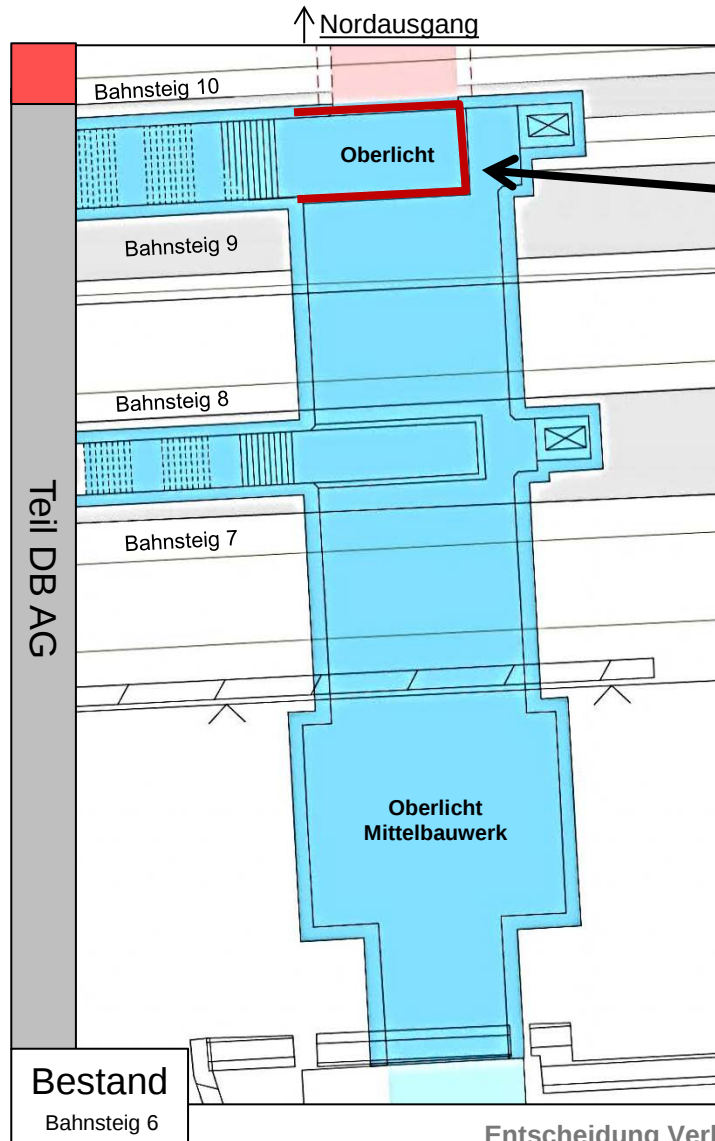
- Neubewertung der anzuerkennenden Tunnellänge
- **zu bewertende Gesamtlänge Teil Stadt - ca. 65 m**
- Einhaltung der gültigen Vorschriften- und Regelwerke
- Kostenminimierung durch:
 - Reduzierung des Querschnittes
 - Minimierung der Auftriebssicherung im Bau- und Endzustand auf Grund des hohen Grundwasserstandes
 - Reduzierung der bahnbetrieblichen Eingriffe
 - Verzicht auf den Einbau von Hilfsbrücken



STADT COTTBUS
CHÓSEBUZ

Klimagerechtes Mobilitätsverkehrszentrum Cottbus

Entscheidung Verlängerung Personentunnel – Teil Stadt Ergebnis der Planung – Dimensionierung



Zulässigkeit der Breite 6,50 m

(Forderungen der Richtlinienverfasserin DB Station & Service)

1. Einordnung eines weiteren Oberlichtes im Teil der DB AG
2. Nachweis für das zu erwartende Verkehrsaufkommen erbracht

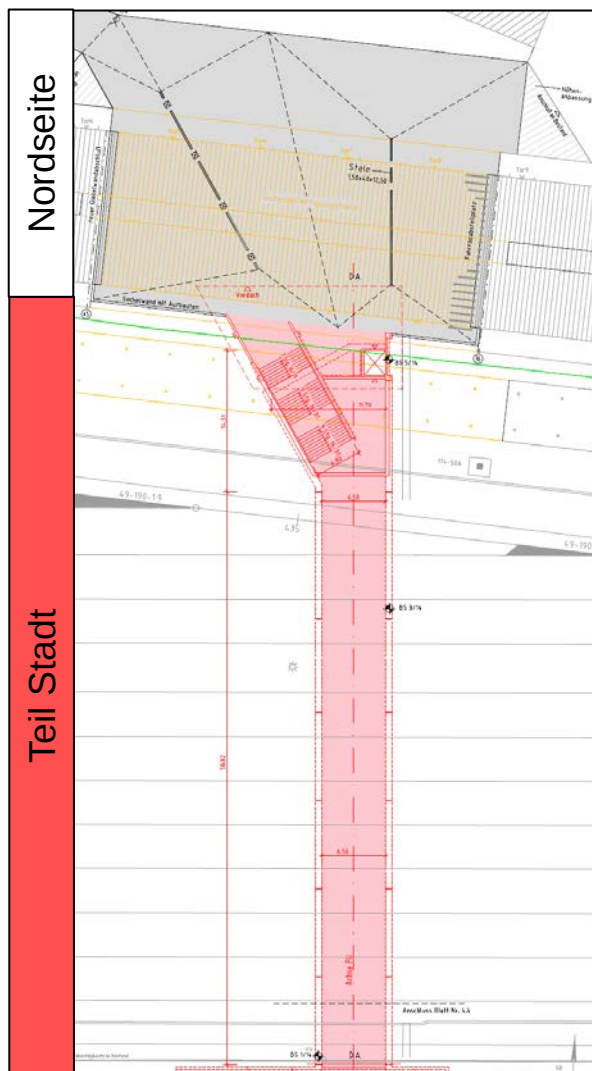
Mit der Planung konnte der Nachweis erbracht werden, dass unter Beachtung der Tunnellänge und der anzunehmenden Personenströme in Richtung Norden eine Reduzierung der bisher durch die Deutsche Bahn AG geforderten Tunnelbreite von 9,60 Meter auf 6,50 Meter für den Bereich des städtischen Teils des Tunnels **technisch und rechtlich zulässig** ist.



STADT COTTBUS
CHÓSEBUZ

Klimagerechtes Mobilitätsverkehrszentrum Cottbus

Entscheidung Verlängerung Personentunnel – Teil Stadt Ergebnis der Planung – Übersicht Kosten LPh 3/4 (Stand 29.08.2014)



Vorplatzgestaltung NORD
bis zur Güterzufuhrstraße (LPh 3/4)

Rückbau 273.581 €

Bau 445.060 €

Zwischensumme Vorplatz

718.641 €

Zugangsbauwerk

1.470.007 €

Personenunterführung

3.200.178 €

Zwischensumme Tunnel

4.670.185 €

Ablösebetrag

424.000 €

Summe Tunnel

5.094.185 €

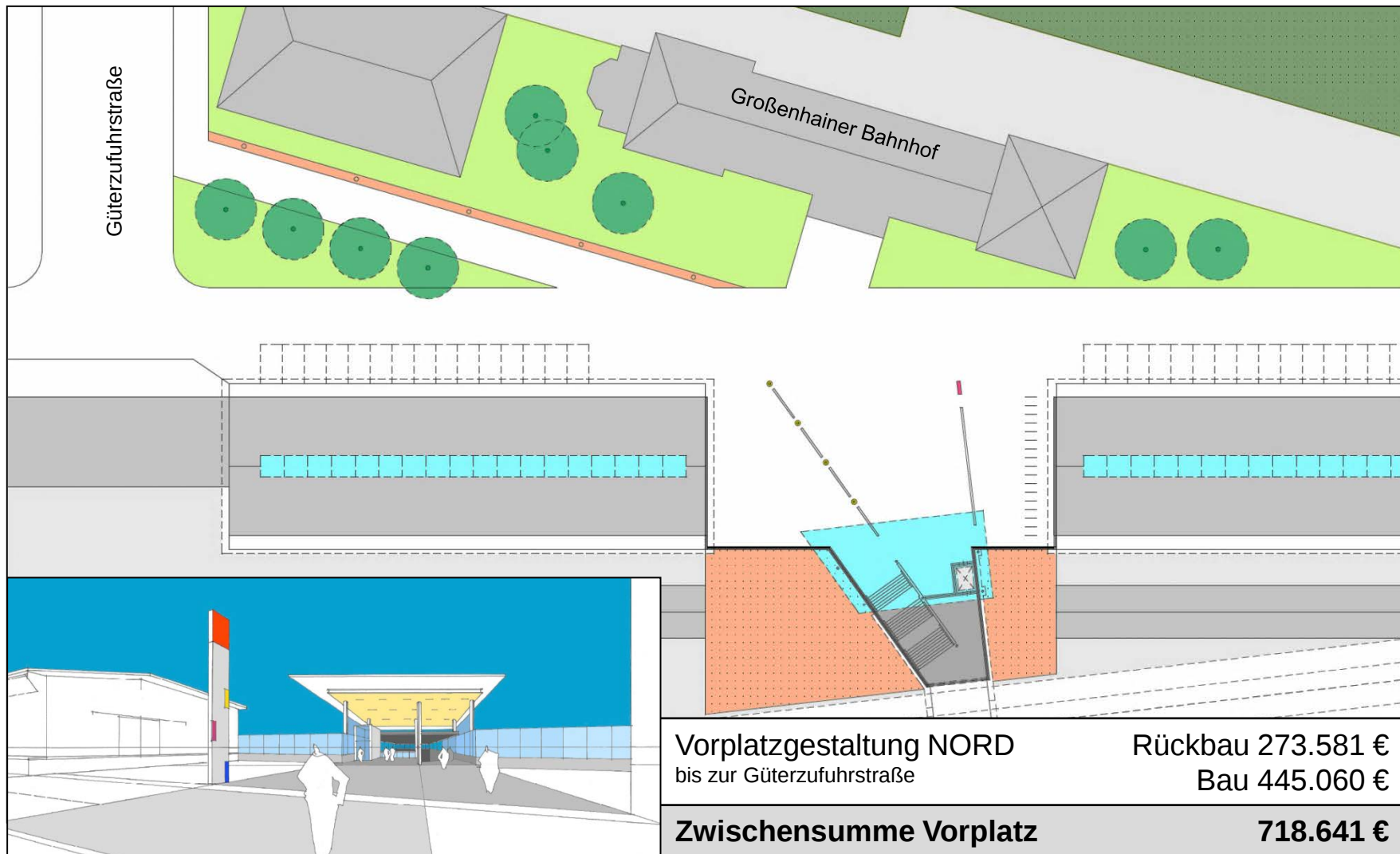
Summe GESAMT (brutto)

5.812.826 €

zzgl. Grunderwerb

Klimagerechtes Mobilitätsverkehrszentrum Cottbus

Entscheidung Verlängerung Personentunnel – Teil Stadt Ergebnis der Planung – Detail Nordausgang

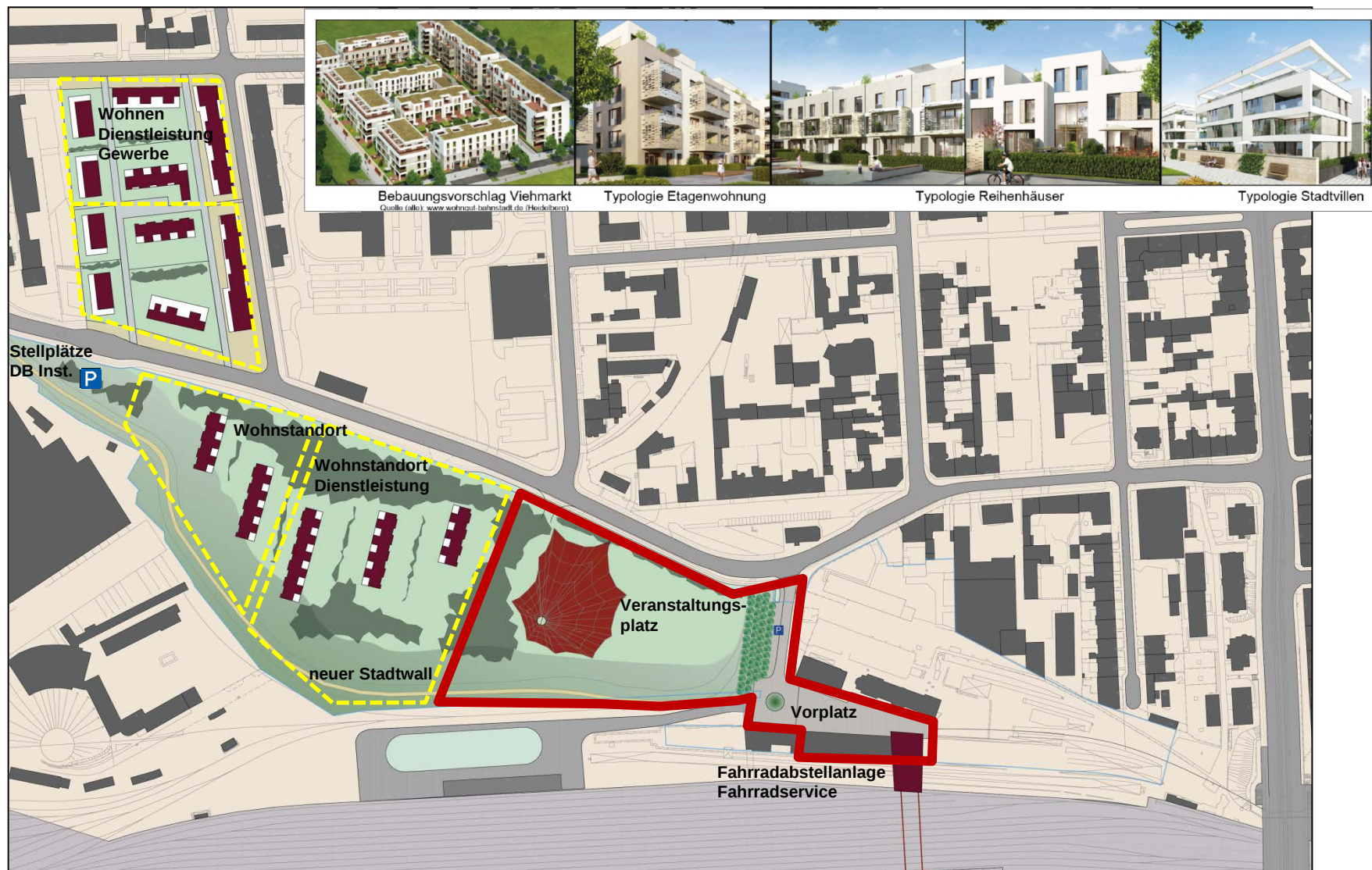




STADT COTTBUS
CHÓSEBUZ

Klimagerechtes Mobilitätsverkehrszentrum Cottbus

Flächenentwicklung Nördliches Bahnumfeld - Revitalisierung innerstädtischer Brachfläche
(ehemaliger Güterbahnhof)





STADT COTTBUS
CHÓSEBUZ

Klimagerechtes Mobilitätsverkehrszentrum Cottbus

Entscheidung Verlängerung Personentunnel – Teil Stadt Finanzierung und Baulastträger

24.09.2013 / 21.11.2013

Bestätigung der notwendigen Fördermittel

- Im Rahmen des Umsetzungsplanes wurden die notwendigen Fördermittel (66%) sowie dazugehörigen Eigenmittel (33%) i. H. v. **5.000.000 €** für die Verlängerung Personentunnel durch das LBV bestätigt.
- Die Mittel zur Flächenentwicklung Nördliches Bahnumfeld i. H. v. **1.250.000 €** wurden mit Fortschreibung des UPL (09/2014) im HHJ 2014 beantragt.
- Bedingung zum Erhalt der Fördermittel:
 - Vorgabe 2013: Stadt zukünftiger Eigentümer des Tunnels wurde korrigiert
 - förderrechtliche Mindestanforderung ist die vertragliche Sicherung der öffentlichen Nutzung des Tunnels für mindestens 25 Jahre (Zweckbindungsfrist) gegenüber der DB AG

Baulastträger

- aus rechtlichen Gründen kann Stadt nicht Eigentümerin des städtischen Tunnelteils unterhalb der betriebsnotwendigen Gleise der DB AG werden
- ausschließlich für diesen Teil ist eine einmalige Ablösezahlung notwendig
- diese Ausgleichszahlung an die DB AG ist für die zukünftigen Unterhaltungskosten sowie die Instandsetzung nach Ablauf der theoretischen Nutzungsdauer (70 Jahre)
- Die Summe zur notwendigen Ablösezahlung i. H. v. 424.000 € an die DB AG muss für das Haushaltsjahr 2018 eingestellt werden.

16.05.2014

Spitzengespräch Stadt Cottbus / DB AG

- Verzögerung des Umbaus des Cottbuser Hauptbahnhofes
- Synchronisierung des Gesamtprojektes Teil Stadt / Teil DB AG erforderlich
- gemeinsam vereinbarter Zeitplan 2015-19
- Verabredung, dass über die gesamte Bauzeit der alte Spreewaldtunnel offen bleibt

30.06.2014

Einreichung einer gemeinsamen Planrechtsunterlage

„Umbau Bahnhof Cottbus inkl. Verlängerung Personentunnel Teil DB AG und Teil Stadt“
durch die DB AG beim Eisenbahnbundesamt zur Genehmigung

Zeitschiene

- 01/2015 – Plangenehmigung durch EBA für Teil DB AG und Stadt erwartet
- 2015 – Bauvorbereitende Maßnahmen
- 2016 – Herstellung der städtischen Verlängerung (Bahnsteig 10 – Nordseite) inkl. Zugangsbauwerk
- 2017 – Herstellung des Teils der DB AG (Bahnsteig 6 -10) – Anbindung an Bestand
- 2018 – Sanierung Bahnsteig 2/3 sowie Bahnsteig 4/5
- 2019 – Erneuerung Belag und Ausstattung Bahnsteig 1

Entscheidung Verlängerung Personentunnel – Teil Stadt Übersicht – gebundene Finanzierung 2011 - 2014

50.000 €	2011	Beauftragung DB Station & Service mit der Grundlagenermittlung und Vorplanung (Lph. 1/2 = Variantenuntersuchung)
340.000 €	2013	Verhandlungen mit der DB AG zur Aufrechterhaltung der Option durch finanzielle Beteiligung der Stadt Kosten der Verbreiterung (Teil DB AG) Kostenbeteiligung am Mittelbauwerks
17.600 €	2014	Durchführung VOF Verfahren
13.900 €	2014	Baugrunduntersuchung
240.000 €	2014	Durchführung Leistungsphase 3/4
661.500 €	2011-14	Summe gebundene Finanzierung



Entscheidung Verlängerung Personentunnel – Teil Stadt Übersicht – notwendige Finanzierung 2014 -2018

5.812.826 €		Gesamtsumme Verlängerung Personentunnel inkl. Ablöse
davon 424.000 €	2018	Ablöse = Eigenmittel – Einordnung in HH 2018 notwendig
5.388.826 €	2014-17	Verlängerung Personentunnel und Vorplatzgestaltung NORD
4.670.185 € davon 253.900 €	2014-17 2014	Personenunterführung und Zugangsbauwerk Baugrunduntersuchung und Durchführung Leistungsphase 3/4
davon 3.113.457 €	2014-17	Anteil Fördermittel (bestätigt)
davon 1.556.728 €	2014-17	Anteil Eigenmittel (gesichert)
718.641 €	2014-17	Vorplatzgestaltung NORD
davon 479.094 €	2014-17	Anteil Fördermittel (beantragt)
davon 239.547 €	2014-17	Anteil Eigenmittel (gesichert)

5.812.826 €		Gesamtsumme Verlängerung Personentunnel inkl. Ablöse
3.592.551 €	2014-17	Anteil Fördermittel (Gesamt)
2.220.275 €	2014-18	notwendige Eigenmittel inkl. Ablösezahlung (zzgl. Grunderwerb)